

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion: Fritz Stalder, Mittelstrasse 70, Telephon 22.568

Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Vereins-Versammlung

Mittwoch, den 7. Dezember, abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr im Vereinslokal

Café Ruchi

SEIDENWEG

In Anbetracht der wichtigen Traktanden ersuchen wir sämtliche Mitglieder pünktlich zu erscheinen.

Aktive obligatorisch! Passive sind freundlich eingeladen!

Der Vorstand.

Auf die bevorstehende
Festzeit

empfehlen sich unsere Inserenten bestens!

Wettspiel-Tabelle der 2. Runde.

4. Dez.	Thun — Länggasse	III. Liga
	Victoria — Länggasse	IV. „
	Esperia — Länggasse	V. „
	Helvetia — Länggasse	Junioren
11. Dez.	Länggasse — Minerva	VI. Liga
	„ — Y. B. a	V. „
	„ — Victoria	Junioren
18. Dez.	Zähringia — Länggasse	III. Liga
	Y. B. — Länggasse	IV. „

Wettspiel-Berichte.

Young Boys II — Länggasse I, 4:1.

Dieses Wettspiel um die Schweiz. Meisterschaft wurde im Stadion Wankdorf ausgetragen und endete wiederum mit einer Niederlage unserer Ersten. Leider musste die Mannschaft kurz vor Spielbeginn umgestellt werden, da Hirt als Verteidiger zu spät antrat und der aufgebotene Ersatz Niederhäuser einsprang. Die Aufstellung von Länggasse lautete: Ruefer; Sieber, Hostetter; Sutter R., Weber, Niederhäuser; Bieri, Simon, Tschanz, Sutter, Bichsel.

Die Gründe dieser neuen Niederlage sind verschiedenartig. 1. Verfehlte Aufstellung der Mannschaft, die fast keinen Sonntag in der gleichen Formation antreten kann; 2. Die Mannschaft spielt lustlos, ohne jede Energie, sobald der Gegner mit einem Tor oder zwei Toren im Vorsprung liegt; 3. Werden die wenigen Chancen die sich in einem Wettspiel bieten, um Tore zu erzielen in manchmal geradezu leichtfertiger Art versiebt. 4. In der ganzen Forward ist nicht ein einziger, der über einen sicheren Schuss verfügt. Wenn diese Mängel nur einigermaßen ausgemerzt werden können, so bin ich überzeugt, dass die Erfolge nicht ausbleiben werden und der F. C. Länggasse wieder die Stellung in der Rangliste einnimmt, wie in andern Jahren.

Nun zum Spiel selbst. Im Anfang klappte die Sache noch ganz ordentlich und schon nach fünf Minuten gelingt es Tschanz, den Y. B.-Goali zu schlagen. Young Boys wird dadurch verwirrt und schon kommen unsere Stürmer wieder gefährlich vor, doch leider verfehlt Sutter E. eine klare Chance die Skore auf 2 : 0 zu erhöhen. Langsam findet sich nun auch der Gegner zu einigen schönen Angriffen, die hauptsächlich vom Ex-Internationalen Fässon eingefädelt werden und viel hätte nicht gefehlt zum Ausgleich, allerdings trat der Pfosten als Retter auf, als Ernst schon geschlagen war. YB ist jetzt überlegen und Sutter R. verschuldet in der Hitze des Gefechtes beinahe ein Eigengol. Die Sache geht zwar noch glücklich vorüber, aber der Ausgleich liegt in der Luft, die Verteidigung ist jetzt schon überlastet, da die Inseits selten zurückkommen. Bei einem der seltenen Angriffe hätte unser Halblinke wiederum Gelegenheit gehabt dem Spiel eine andere Wendung zu geben, aber leider wird der Ball wieder kläglich verfehlt. In den nächsten Minuten ist der Ausgleich hergestellt. Die rechte Seite des Gegners bricht durch und Ernst lässt den haltbaren Ball passieren. Der glatte Boden will unsern Spielern nicht recht behagen, zudem machen sie immer den gleichen Fehler, statt mit langen Vorlagen an die Flügel zu operieren, wollen sie immer innen durch, was natürlich bei der standfesten Verteidigung des Gegners nicht so leicht geht. Einzig «Webbs» als Center-half versucht immer und wieder System in die Sache zu bringen, findet

K. Hunziker

Sattler und Tapezierer

Länggäßstrasse 58a

Ausführung aller Sattler- und Tapeziererarbeiten
Auffrischen von Betten und Polstermöbel

aber keine Unterstützung bei seinen Nebenspieler. Ueberhaupt Weber: Es ist eine Freude wie der Spieler Sonntag für Sonntag immer in der gleich guten Verfassung zu dem Wettspiel antritt und selten einen sogenannten schwarzen Tag hat.

Beim Stande 1 : 1 pfeift der Schiedsrichter Gerber Halbzeit.

Bald nach Wiederbeginn greift YB schon wieder gefährlich an, die rechte Seite bricht unmarkiert durch und der nachfolgende Center wird mit Kopfstoss unhaltbar verwandelt. Jetzt stellt Länggasse um, Sutter E. geht an den linken Flügel und Bichsel nimmt seinen Platz ein. Es scheint jetzt tatsächlich besser zu gehen, die Mannschaft findet sich zu einigen geschlossenen Angriffen und einen Schuss von Weber kann der YB-Goali nur knapp über die Latte lenken. Doch schon beim nächsten Angriff der YB lautet das Resultat 3 : 1. Das rüttelt nun unsere Spieler auf und sie sind nun tatsächlich längere Zeit überlegen, aber es will auch heute einfach nichts gelingen. Es fehlt vor dem Tore der richtige Spieler, der die guten Aktionen mit einem Torschuss abschliessen würde. Wir haben einfach keine Stürmer die schiessen können. Weber kommt jetzt gut in Fahrt, immer wieder bedient er seine Flügel, und eine schöne Flanke von rechts wird wieder durch die Schussunfähigkeit des Innentrio vermässelt. Es ist wirklich jammerschade, dass so schöne Angriffe, die sichere Tore zu geben scheinen, so unbeholfen ein Ende finden. Da zeigt nun kurz darauf die Forward der YB wie geschossen wird. Sie sind seltener vor unserm Tor, aber wenn sie da sind hat Ernst nichts zu lachen und muss nun schon zum vierten Mal den Ball aus seinem Kasten holen. Der Gewaltschuss landete unhaltbar in der rechten obern Ecke. Kurz darauf bricht der Mittelstürmer wieder durch, doch diesmal hält Ernst den Schuss aus zwei Meter Distanz glänzend, so eine noch höhere Niederlage verhütend. Die restlichen Minuten bringt keiner Mannschaft eine Resultatverbesserung und geschlagen verlässt Länggasse das Feld.

F. St.

Esperia I — Länggasse I, 2 : 2.

Dieses Wettspiel wurde Sonntag den 27. November auf dem Terrain des F. C. Länggasse ausgetragen und endete gerechter Weise 2 : 2 unentschieden. Esperia und Länggasse waren sich der Wichtigkeit dieses Treffen bewusst, stehen doch beide Klubs punktgleich am Schwanz der Tabelle. Es galt nun heute zu beweisen welcher Klub sich der roten Laterne «würdig» erweist. Die Frage blieben allerdings beide Klubs schuldig, da sie sich nach 90 Minuten unentschieden trennten und es dem Spielverlauf nach keine Mannschaft verdient hätte zu gewinnen. Länggasse tritt mit folgender, veränderter Mannschaft an: Ruefer; Hirt, Sutter R.; Küpfer, Sieber, Simon; Bieri, Sutter E., Weber, Tschanz, Hostetter.



Vaucher, Bern

SPORTGESCHÄFT THEATERPLATZ
TELEPHON 27.163

„Peter Pan“ ...

Ist ein 5 Lampenapparat der modernsten Konstruktion. Sie nur sage und schreibe **Fr. 285.—** kostet. Er verspricht Ihnen nicht die ganze Welt umgestört empfangen zu können. Aber mindestens 20 Stufen der Wandfrei, das verspricht er nicht nur, sondern hält es auch. Bitte, wann darf ich Ihnen dieselben in reiner Tonfülle ins Haus bringen?

Zahlungserleichterungen

Rádio **Thüler** Bern

Anhangasse 8 - Tel. 21.187

Café Länggasse

Bühlstrasse 57

Prima Weine, ff. Wardeck-
Bier, hell und dunkel
Schöner Saal für Vereins-
anlässe



Es empfiehlt sich bestens Frau Schläfli

Metzgerei R. Moser

Freiestrasse 31 Telephone 22.745

empfehlen prima Rind-, Kalb-,
Schaf- und Schweinefleisch.
Sowie feine Wurstwaren.

Lieferung
ins Haus

Paul Lang AG.

3 HIRSCHENGABEN 3

Gegründet 1840

SPEZIALGESCHÄFT für
erstklassige Herren-Konfektion und feine Maßschneiderei

Billigste Preise! - Feinste Verarbeitung!
Tadelloser Sitz!

Paul Schärer METZGEREI

Länggasse 42

Telephone 31.914

empfehlen sich bestens

Bäckerei - Konditorei G. Stucki

Forstweg - Teleph. 35.243

empfehlen
sich bestens

Ware wird auf Bestellung prompt ins
Haus geliefert



CAFÉ RENFER

Länggasse 42

empfehlen sich den Fussballern bestens

Familie Renfer
Passiv-Mitglied

Das Terrain ist durch den Regen und das vorher ausgetragene Spiel aufgeweicht und stellt dadurch erhöhte Anforderungen an die Spieler. Das Spiel hatte zwei ganz verschiedene Hälften, die ersten 45 Minuten gehörten unserer Mannschaft, die so lange sie noch nicht ermüdet war, den Ton angab und durch zwei prächtige Goals durch Bieri R. die Ueberlegenheit klar dokumentierte. Nach der Pause kam die Erste nicht mehr recht mit und Esperia erzielte den verdienten Ausgleich, so dass der Kampf um die «Wurst» offen ist wie vorher.

Länggasse hatte einen guten Start, die Spieler geben sich ordentlich Mühe System ins Spiel zu bringen und sind dementsprechend überlegen. Wenn auch vorerst noch keine Tore fallen, so sieht man wenigstens den guten Willen in der Mannschaft, dass jeder bestrebt ist, heute sein Bestes zu leisten. Schade, dass sich die Mannschaft in der ersten Hälfte zu stark ausgegeben hatte, um dann in der zweiten Hälfte dem Tempo zum Opfer zu fallen, so dass es Esperia ein leichtes war auszugleichen. Allerdings klappte es auch heute noch nicht so ganz recht, aber es war doch immerhin ein Fortschritt zu verzeichnen. Besonders die Lösung mit Hostetter in der Forward und Sutter R. als Back muss als gelungen bezeichnet werden, hingegen sähen wir lieber Weber wieder auf seinem alten Posten als Centerhalf, denn da ist der Platz, wo «Webbs» seiner Mannschaft am besten hilft. Wenn sich noch Ernst im Goal, der übrigens heute wieder einmal der «alte» war, das viele Offsiderufen abgewöhnen könnte, so wäre die Sache wieder einigermassen beisammen. Denn es kann nämlich auch einmal passieren, dass der Schiedsrichter nicht ganz gleicher Meinung ist wie Ernst (solches sei auch schon vorgekommen), dann kann die Sache leicht mit einem Tor enden. Also Ernst, du meinst es ja sicher gut mit deiner Mannschaft, aber probier es einmal auf die andere Art, du wirst sehen, dass es auch so geht. (Solltest du mich wegen dieser Kritik auf Pistolen fordern, was ich zwar nicht hoffen will, so stehe ich dir selbstverständlich zur Verfügung, allerdings unter der Bedingung, dass nur blind geschossen wird.)

Zum Spielverlauf selbst sei erwähnt, dass Länggasse nach längerer Ueberlegenheit erstmals durch Bieri R., der ein Missverständnis zwischen Verteidiger und Goali von Esperia geschickt ausnützt und so unsern Farben die Führung gibt. Bei einem weitem Vorstoss unserer Forward schießt Sutter E. aufs Goal, Perello, der Goali der «Azurri» kann den glatten Ball nicht halten und Bieri R. besorgt prompt mit schönem Schuss den Rest. Das Spiel steht 2 : 0 für Länggasse. Das waren wirklich zwei glänzend erfasste Situationen von Ruedi. Mit etwas mehr Glück könnte das Resultat schon 3 : 0 lauten, denn auf Corner köpft «Webbs»

Alle Fussball-Artikel

finden Sie in Qualität bei

Th. Björnstad A.-G. Schauplatzgasse 11

den Ball an den Pfosten, nachdem Perello schon geschlagen war. Bald darauf pfeift der gute Schiedsrichter, Herr Walker, Pause. Bis jetzt konnte das Spiel der Ersten befriedigen, schade, dass die Mannschaft in der zweiten Hälfte zusammenklappte.

Auch nach Halbzeit ist Länggasse vorerst noch überlegen und es war wirklich Pech, dass ein schöner Schuss von Sutter Ernst den Weg ins Goal nicht fand, der Ball flog an die Latte und der Nachschuss ging darüber. Vielleicht hätte dieses Goal dem Spiel sofort eine andere Wendung gegeben.

Denn jetzt kommt Esperia stark auf und ist nun fast die ganze zweite Hälfte überlegen, dank des immer besser werdenden Spiels ihres Centerhalfs Piatti und des Torwärters Perello, der jetzt absolut kein Verständnis mehr hat für unsere Forward und auch die bestgemeinten Sachen unserer Stürmer zu Schanden macht. Länggasse baut nun ganz bedenklich ab, die Frage ist nur, wie lange sie noch ihr Tor reinhalten können. Die Antwort gibt prompt der Halbrechte von Esperia, der Ernst mit scharfem Schuss erstmals bezwingt, nachdem unsere ganze Verteidigung nach verfehlter Offsidetaktik stehen blieb. Jetzt, nach diesem Erfolg drängt Esperia energisch auf den Ausgleich hin, das Spiel wird aufgeregt, doch ist vorerst unsere Verteidigung die am längsten aushält, besonders Sutter R. leistet gute Arbeit im Zerstören. Doch bald sind auch sie den ungestümen Angriffen nicht mehr gewachsen und der Ausgleich ist hergestellt. Noch einmal rafften sich beide Mannschaften auf um den Sieg zu erringen, aber man sieht, dass beide am Ende ihrer Kräfte angelangt sind und der Schiedsrichter pfeift Schluss der Partie. Glücklicherweise einen kostbaren Punkt im Trockenen zu haben, verlassen die Mannschaften das Feld. Nun heisst es für unsere Erste erst recht ins Zeug zu liegen, denn dass die Mannschaft mehr kann als ihre Rangstellung zeigt, hat uns die erste Halbzeit bewiesen. F. St.

Victoria I — Länggasse I, 3 : 0 (Freundschaftsspiel).

Dieses Trainingsspiel gegen einen höherklassigen Gegners hat unsererseits den gewollten Zweck nicht erreicht, da wir mit einigen Ersatzleuten antreten mussten. Zudem wurde kurz nach Beginn, Knöbel verletzt, doch wollen wir hoffen, dass wir nicht allzu lange auf sein Wiederantreten warten müssen. So wie wir gezwungen waren, den Sturm zusammenstellen zu müssen, hatten wir nicht grosse Hoffnungen Erfolge zu erzielen, müssen aber immer wieder konstatieren, dass wir trotz mehreren Chancen keine einzige verwerten konnten. Im Felde war das

Wenn Sie einkaufen . . .

. . . dann kaufen Sie Kaffee, Tee, Kakao, Chokolade, Pralinen, Bonbons und Kolonialwaren billig und gut mit 5 % Rabatt in Marken in



KAISER'S Kaffee-Geschäft

Spiel ausgeglichen, doch Torschüsse unsererseits sind sehr selten. Auch unser Gegner wird mit seinen drei erzielten Toren nicht zufrieden sein, besonders wenn man berücksichtigt, dass die ersten zwei Tore aus klarer Offsidstellung erzielt wurden. Es muss aber auch erwähnt werden, dass Viktoria auch «Experimente» in Mannschaftsaufstellungen macht.

Wir spielten mit: Ruefer; Hirt, Sieber; Sutter R., Weber, Simon; Niederhäuser, Bichsel, Sutter E., Knöbel (Galli). E. R.

Länggasse II — Zähringia II, 4:2 (Freundschaftsspiel).

Von obengenanntem Spiel, das als Vormatch vor unserer Ersten gegen Esperia stattfand, wollen wir von einem Matchbericht absehen, da Zähringia nur mit 9 Mann erschien und wir ihnen zwei von unsern Leuten zur Verfügung stellen mussten. Das Spiel war ein gutes Training auf die kommenden Meisterschaftsspiele (2. R'de) und wollen wir hoffen, dass alle Spieler mit der gleichen Energie und Freude die nächsten Spiele durchhalten, dann werden auch wir noch Punkte holen. R. S.

Junioren-Wettspiele.

Länggasse-Young-Boys Ia, 0:1.

Ein ehrenvolles Resultat der Unsrigen gegen die stärkste Junioren-Mannschaft auf dem Platze. Bei etwas mehr Glück könnte das Resultat sogar unentschieden lauten, obschon der Gegner um 1 Tor besser war. Beide Mannschaften treten in stärkster Aufstellung an. Länggasse mit: Hanselmann; Meyer Hans, Streit I; Frutig, Morgenthaler, Stacoff; Meyer Werner, Fässler I, Nejedly, Sutter III, Schneider Paul.

Das Spiel ist rassig und für den Zuschauer spannender als das Vormittagswettspiel unserer Ersten gegen Zähringia. Die ganze erste Hälfte ausgeglichenes Spiel. Mit etwas Glück hätte unsere Mannschaft sogar einen unerwarteten Treffer erzielen können. Young Boys hat einen solchen Widerstand nicht erwartet. Pause 0:0.

Zu Beginn der zweiten Hälfte wird das Tempo nicht vergrößert. Beide Mannschaften spielen auf Sieg. Unsere Verteidigung und Goal-keeper arbeiten heldenhaft und lassen nichts durch. 15 Minuten vor Schluss zieht sich unsere Mannschaft in die Verteidigung zurück. Endlich diese Taktik kommt der Gegner auf und spielt nun überlegen. Endlich kann der Halblinke von YB., welcher übrigens am Vormittag in der Promotionsmannschaft als Verstärkung mitgewirkt hat, mit Bomben-

**Gesellschaftshaus
Bierhübeli**

Mit höflicher
Empfehlung
G. Rohrbach.



STEINHÖLZLI

LAGER
BIER

RESTAURANT
,ZEBRA'
Länggasse, Bern



Dem Länggass Sportpublikum
bestens empfohlen
Familie E. Kindler

Boucherie - Charcuterie
Ad. Richner-Schüpbach
Aarberggasse 3

Filialen:
Monbijoustr. 26 - Länggassstr. 36
Beste Bezugsquelle für nur erstkl.
Fleisch- und Wurstwaren

Coiffeur- und Parfumeriegeschäft
Gottfr. Gerber
Mittelstrasse 10
Passivmitglied

hält sich den Fussball-Spielern
bestens empfohlen
5% Rabatt in bar auf Parfumerien

Ia Emmentaler-Käse
Tafel- und Kochbutter
Rahm

A. Maurer-Habegger
Gewerbestr. 22 - Teleph. 22.449
Milchlieferrung prompt
ins Haus

Alles was Sie aus der
DROGERIE
benötigen, finden Sie
vorteilhaft bei
H. AESCHBACH
Länggassstr. 40a, Fil. Freiestr. 43
5% Rabattmarken Telefon

Coiffeur-Geschäft
Karl Deck
Gesellschaftsstrasse 24
hält sich den Fussballspielern
bestens empfohlen
Passivmitglied
Parfumerie und Toiletten-Artikel

Uhren und Bijouterie
A. Zimmermann
Falkenplatz Telefon 34.138

REPARATUREN
Reichhaltiges Lager in Herren- und
Damenuhren, Armbanduhren, Wand-
uhren, Hausuhren, Weckern und
Küchenuhren

Sie kaufen
alle Arzneimittel, Verbandstoffe und
sämtliche Artikel zur Krankenpflege,
Toiletteseifen und Artikel zur Schönheits-
pflege, med. Weine, Mineralwasser etc.
preiswert u. gut in der

Apotheke R. Guhl
Gesellschaftsstr. 36
LANGASSE

Metzgerei - Wursterei
O. Rothen
Neufeldstr. 32 - Ecke Zähringerstr.
Telephon 36.860

empfiehlt sich bestens
für prima

Passivmitglied
Fleisch- und
Wurstwaren

INSTALLATIONSGESCHÄFT
für
Wasserleitungen
Waschherde
Boiler
für
Toilettezimmer-
Bad- u. Abort-
Einrichtungen

Gottfried Rohrbach
Tel. 34.053 - Mittelstrasse 16

schuss ein unhaltbares Tor erzielen. Trotz grössten Anstrengungen kann das Resultat nicht mehr verbessert werden. Mit diesem Abschluss waren aber alle zufrieden. Die Hintermannschaft war die beste.

Victoria I — Länggasse I, 1:0.

Wider Erwarten hat unsere Mannschaft das dritte aufeinanderfolgende Wettspiel mit 1:0 verloren. Gegen Victoria haben wir ein besseres Resultat erwartet. Allerdings sei erwähnt, dass der gefährlichste Stürmer, Sutter III, infolge Krankheit nicht mitmachen konnte. Auch der Captain Nejedly war durch seine Krankheit noch etwas schwach. Hoffen wir im Retourspiel auf ein besseres Resultat.

Mannschaft: Hanselmann; Meyer Hans, Streit I; Frutig, Morgenthaler, Stacoff; Fenner, Knöbel, Nejedly I, Fässler I, Schneider Paul.

Bözingen — Länggasse, 0:1. (Freundschaftsspiel).

Nach aufopferndem, aber wenig schönem Spiel haben Unsere gegen die starke Junioren-Mannschaft von Bözingen (z. Zt. Gruppenführer) ein viertes 1:0 Resultat erzielt, diesmal aber zu unseren Gunsten. In aller Einsamkeit wurde in Bözingen «draussen», der Sportplatz Gurzelen hatte am gleichen Nachmittag ein Doppelspiel, National und I. Liga, bei kalter Witterung, das Freundschaftsspiel abgehalten. Durch das «Reisefieber» waren unsere Spieler etwas nervös. Es scheint, dass einzig der «Goli» ein Beruhigungsmittel zu sich genommen hat. Abwechslungsweise werden beide Tore gefährdet, aber ohne Erfolg. Die Kombination lässt zu wünschen übrig. Ein schöner Lichtblick an früher gelerntes kann Schneider Paul gut ausnützen und erzielt ein schönes und unhaltbares Tor. Pause 0:1. In der zweiten Hälfte spielt Christen für Knöbel. Nach einigen Minuten vergeht ihm aber die Lust am Fussballspielen, indem er einen saftigen Schuss direkt ins Gesicht erhält. Knöbel muss wieder aushelfen. Trotz Theorie in der Pause wird in der gleichen, schlechten Verfassung weiter gespielt, denn der Gegner ist ja auch nicht besser. Einzig Hanselmann zeigt sich in besserem Licht, indem er Gelegenheit hatte, nach verschiedenen gefährlichen Strafstössen auch noch einen «Elfer» unschädlich zu machen. Gegen Schluss merken beide Mannschaften, dass mit dem Mund eben keine Tore erzielt werden und ergeben sich in das Schicksal.

Nach fröhlichen Minuten im Klublokal des F. C. Bözingen, Hotel Rössli und darauf folgendem zarten Abschied von den «Anhängern»

Lieferung von **Ottomanen**
Fussbällen
Rucksäcken
Brieftaschen
Portemonnaies
Umänderungen von **Matrazen**
Polstermöbeln
Storren etc.

empfeht **R. Peter, Sattlerei**
Berchtoldstrasse 4

Früchte, Gemüse, Konserven
Weine - Frische Trinkeier

Spezialitäten:
Frischer Rahm, Tafel- und Kochbutter
aus Vaters Käserel

Otto Keller
Milchprodukte, Hallerstrasse 1
Telephon 36.125 - Hauslieferung

Worauf es ankommt:

Weniger Geld anlegen und doch gut gekleidet sein. Das ist für Sie kein Kunststück mehr, wenn Sie Ihren neuen Mantel oder Anzug bei mir kaufen.

Mit höflicher Empfehlung!

Max Hess

HERREN-KONFEKTION UND MASSGESCHÄFT

Aarbergergasse 61

vis-à-vis der Hauptpost (Passivmitgl.)

Seidenstoffe
Futterseiden

Reiche Auswahl in Kravatten

Höflich empfiehlt sich

Frieda Meier

Mittelstr. 12 - Tel. 21.439

RESTAURANT

Albert Zimmermann

MUESMATTSTR. 40

Passivmitglied

empfiehlt sich
den werten Fuss-
ballern bestens

Alle Samstage frische Gnagi

Cigarrengeschäft

J. URWYLER

1 Falkenplatz 1

empfiehlt sich bestens

CIGARREN

CIGARETTEN :: TABAKE

AufKredit

Konfektion - Tuchwaren
Möbel - Schuhwaren etc.

Rud. Kull

Marktgasse 28 - I. u. II. Stock

Café Freiestrasse

Telephon 28.551

**Prima Bier
Reelle Weine**

2 Lokalitäten zur Verfügung
2 deutsche Kegelbahnen

Es empfiehlt sich bestens

E. Maurer

Bäckerei Konditorei

Chr. Mischler

Länggassstrasse



Stets grosse Auswahl
in feiner Patisserie

BELL AG.

Fleisch - Charcuterie - Stückwurstwaren

erhalten Sie bei uns in nur erster Qualität und
zu vorteilhaften Preisen

gehts bei finsterner Nacht gegen Biel zu. Ein kurzer Besuch unseres früheren Lokalwirtes, Jakob Schär im «Tivoli» darf natürlich auch diesmal nicht ausbleiben. Nachdem die Stimmung seinen Höhepunkt erreicht hat, ertönt das Kommando «auf», zum Bahnhof. Ein freudiger Abschied unseres Klubkameraden Meyer Hans, welcher nun in Biel seine Beschäftigung hat und bald gehts wieder gegen Bern zu. Der erste Ausflug in dieser Saison wäre damit beendet. Die Spieler Hanselmann, Meyer Hans, Streit I, Frutig, Morgenthaler, Stacoff, Knöbel (Christen), Fässler I, Nejedly I, Sutter III, Schneider Paul werden wohl den Weg nicht bereut haben.

Länggasse B — Minerva B. 5:0.

Währenddem die erste Mannschaft in Bözingen spielte, hatten die jüngeren Junioren Gelegenheit, sich auf dem Sportplatz Länggasse gegen die Schülermannschaft von Minerva auszuzeichnen. Der Gegner hat ihnen allerdings den Sieg erleichtert, indem er leider nicht komplett angetreten ist. Hoffentlich können die Benjaminen in nächster Zeit ihr Können besser zeigen.

Mannschaft: Mathieu; Fenner, Hirt; Streit II, Staudenmann, Nejedly II; Aerni, Droz, Loosli, Kummer, Fässler II.

Liste der Torschützen.

Bichsel Fritz 6 Tore; Simon Fritz 4; Bieri Rud. 4; Brügger A. und Stalder Fr. je 3; Sutter E., Bütikofer und Wiedmer je 2; Moesch Werner, Sieber Hans, Pieri Ad., Schneiter Rob., Galli Hans, Knöbel, Schneider E., Hostetter Erwin, Niederhäuser und Tschanz je 1 Tor.

Ein Rückblick auf die 1. Runde.

Kaum mit der neuen Saison angefangen, stehen wir heute am Schluss der ersten Runde.

Die Leistungen unserer Mannschaften haben uns nicht befriedigt, sondern fast durchwegs alle enttäuscht.

Die erste Mannschaft konnte nur im Spiel gegen Bern, sowie in Burgdorf gegen den dortigen F. C. gefallen, sonst waren alle Spiele für den Verein und die Anhänger eine grosse Enttäuschung.

Auf jeden Fall muss in der zweiten Runde mit einer ganz anderen Begeisterung und eisernem Willen für unsern F. C. Länggasse gespielt werden, wenn wir dann am Ende der Saison nicht am Schluss der Rangliste stehen wollen. Darum Spieler der ersten Mannschaft, pflegt mehr Kameradschaft, folgt den Weisungen der Spielkommission, geht mit unbeugsamer Energie in den Kampf der zweiten Runde, denn nur so können wir mit Vertrauen in die Zukunft blicken.

Mit der zweiten und dritten Mannschaft steht es genau gleich, auch keine Zufriedenheit überall. Obschon von Teil in stärkerer Besetzung als letztes Jahr antretend, ging auch hier fast jedes Spiel verloren. Allerdings war da die zweite Mannschaft eigentlich das Opfer der ersten,

indem durch Krankheit, Absagen etc., immer Ersatz aus der zweiten geholt werden musste und so die Mannschaft nie in gleicher Aufstellung antreten konnte.

Die dritte Mannschaft ist wie es scheint, dies Jahr das Sorgenkind. Durch nicht korrekte Absagen und fernbleiben einiger Spieler, musste diese Mannschaft, teils mit nicht kompletter Mannschaft oder dann mit Junioren antreten, was natürlich auf die andern Mitspieler Uneinigkeit pflanzte, so dass auch hier die meisten Spiele verloren gingen.

Also auch die zweite und dritte Mannschaft muss mit ganz anderem Willen die zweite Runde antreten, um auch in der Rangliste einige Stufen höher zu kommen und dem F. C. Länggasse Freude bereiten.

Der Spielkommissionspräsident: *A. Pieri.*

Vereinsnachrichten.

Unser ehemaliger Aktivspieler Böhlen Paul Zürich, meldet uns die Geburt eines Stammhalters an, Rene-Max ist sein Name. Den glücklichen Eltern unsere besten Gratulationen. Auch sonst weiss Paul in einem langen Brief allerhand Interessantes zu berichten aus dem Fussballerleben in Zürich. Besonders wünscht er genaue Auskunft, was eigentlich mit der I. Mannschaft los, respektive nicht los sei. (Daß nimmt auch noch andere Leute wunder.)

Aus der Artillerie-Unteroffiziersschule in Kloten grüsst unser Kassier W. Moesch.

Von einer Flugreise Genf—Frankfurt—Stuttgart—Freiburg senden uns die besten Grüsse Haller Franz und Stalder Willy.

Unser auswärtiges Mitglied Metzger Adolf ist auch wieder zu «Mutern» zurückgekehrt und gedenkt wieder kräftig mitzuwirken.

Mutationen.

Die Mutationen der letzten Vereinsversammlung erscheinen in der nächsten Nummer.

Junioren-Eintritte: Fässler Max, Thunstrasse 107; Schaefer Charles, Länggäßstrasse 71.

Mitglieder

berücksichtigen bei ihren Einkäufen in erster Linie die Inserenten unseres Vereinsorgans!
